



FT EuroGovernments M

JAHRESBERICHT

30.9.2019

ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 0
Telefax (0 69) 9 20 50 - 103
am.oddo-bhf.com

Inhalt

Jahresbericht 30.9.2019

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	6
Vermögensaufstellung	7
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	17

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Zum Jahreswechsel 2018/2019 verzeichneten alle wichtigen Börsen niedrigere Stände als am Jahresanfang. Vom Handelskonflikt der Trump-Administration mit China waren vor allem exportorientierte Aktien und Branchen betroffen. Auch der Höhenflug der Technologieaktien aus den USA und China fand sein Ende. Im ersten Quartal des neuen Jahres setzten die Aktienmärkte dann zu einer Erholungsrally an. Ein Auslöser hierfür waren Hinweise des Notenbankchefs Powell auf eine längere Pause im Zinserhöhungszyklus. Hoffnungen auf eine Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China trugen ebenfalls zur positiven Stimmung an den Börsen bei. Diese Themen beschäftigten die Investoren auch noch bis zum Ende des Berichtszeitraums, wobei die Aussichten auf eine lockere Geldpolitik die Märkte unterstützten, während die erratische Handelspolitik der US-Administration belastete. Nachdem die Zinswende erneut verschoben wurde, gaben die Renditen am Anleihenmarkt nach.

FT EuroGovernments M

Der FT EuroGovernments M legt in Staatsanleihen aus Euroland an, die Laufzeiten von maximal fünf einhalb Jahren aufweisen. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung unserer Kapitalmarktexperten. Ziel einer Anlage im FT EuroGovernments M ist es, an der Verzinsung und Kursentwicklung von Staatsanleihen aus Euroland teilzuhaben. Der Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Kapital innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren aus dem Fonds zurückziehen wollen.

Vor dem Hintergrund eines rückläufigen globalen Wirtschaftswachstums, sowie einer Wiederaufnahme bzw. Fortsetzung der expansiven Geldpolitik der Notenbanken waren Anleihen insbesondere in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres gefragt. Insbesondere die Anleihen der Euro-Peripherie profitierten von der Ankündigung unterstützender Maßnahmen der EZB. Dies schlug sich auch in der positiven Entwicklung der im Portfolio enthaltenen Staatsanleihen aus Italien nieder. Neben Bundes- und Länderanleihen investierte der Fonds beispielsweise in Anleihen der Länder Frankreich, Island, Lettland, Portugal und Spanien.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr erzielte der FT Euro Governments M eine Wertsteigerung von 2,3 Prozent.

Nähere Informationen und Kommentare zur Aufstellung des Fonds finden Sie unter „am.oddobhf.com“.

Vorteile

- Chance auf Mehrertrag gegenüber deutschen Staatsanleihen mit vergleichbarer Laufzeit
- Flexible Nutzung von Marktchancen im Vergleich zu einer statischen Anlagestrategie
- Aktive Management-Strategien zielen auf Zusatzerträge
- Keine Fremdwährungsrisiken, keine Unternehmensanleihen

Risiken

- Wertverluste bei einem Zinsanstieg
- Negative Performancebeiträge der aktiven Strategien
- Verschlechterung der Bonität einzelner Staaten

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Mit den im Berichtszeitraum veräußerten Positionen erzielte der Fonds per saldo einen Verlust. Dieser entstand im Wesentlichen durch Termingeschäfte.

Vermögensaufstellung im Überblick

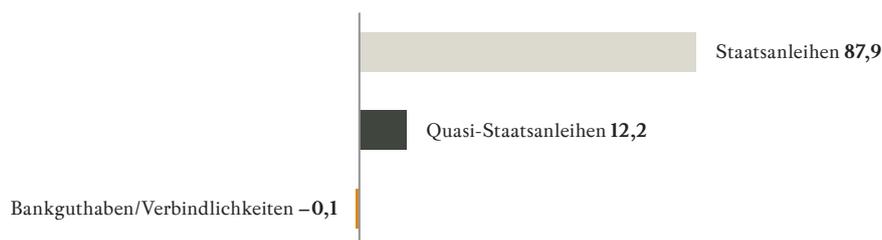
30.9.2019

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	Kurswert	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
Anleihen*	12.211.918,92	100,05
Staats-/Quasi-Staatsanleihen (OECD), besicherte Anleihen	12.211.918,92	100,05
Staatsanleihen	10.728.099,08	87,89
Quasi-Staatsanleihen	1.483.819,84	12,16
Bankguthaben	21.003,51	0,17
Bankguthaben in EUR	21.003,51	0,17
II. Verbindlichkeiten	-26.947,29	-0,22
III. Fondsvermögen	12.205.975,14	100,00

*inkl. Stückzinsansprüche

Portefeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

30.9.2019

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 30.9.2019	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Pool- faktor	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
					im Berichtszeitraum			
Börsengehandelte Wertpapiere					EUR		12.107.375,85	99,19
Verzinsliche Wertpapiere								
0,10% BUNDESREP.DEUTSCHLAND INFL. 12/23 DE0001030542	EUR	450,00	450,00	0,00	105,1360	%	1,0816 511.703,74	4,19
0,05% NIEDERSACHSEN 17/23 DE000A2GSD76	EUR	1.450,00	750,00	0,00	102,3309	%	1.483.798,05	12,16
4,40% SPANIEN 13/23 ES00000123X3	EUR	700,00	300,00	200,00	119,5229	%	836.660,30	6,85
0,25% SPANIEN 19/24 ES0000012E85	EUR	1.000,00	1.000,00	0,00	102,7072	%	1.027.072,00	8,41
1,75% FRANKREICH 13/24 FR0011962398	EUR	400,00	400,00	0,00	112,3119	%	449.247,60	3,68
3,90% IRLAND 13/23 IE00B4S3JD47	EUR	400,00	0,00	0,00	115,5694	%	462.277,60	3,79
5,00% ITALIEN 11/22 IT0004759673	EUR	850,00	0,00	150,00	112,5644	%	956.797,40	7,84
0,95% ITALIEN 16/23 IT0005172322	EUR	700,00	600,00	1.000,00	103,3164	%	723.214,80	5,93
1,45% ITALIEN 17/24 IT0005282527	EUR	300,00	300,00	0,00	106,1774	%	318.532,20	2,61
0,101735% ITALIEN, REPUBLIK 18/23 IT0005329344	EUR	1.000,00	1.000,00	0,00	101,5870	%	1,0285 1.044.791,81	8,56
1,75% ITALIEN 19/24 IT0005367492	EUR	450,00	450,00	0,00	107,3008	%	482.853,60	3,96
5,65% REPUBLIK PORTUGAL 13/24 PTOTEQOE0015	EUR	750,00	1.150,00	400,00	126,1480	%	946.110,00	7,75
2,625% REPUBLIK LETTLAND 14/21 XS1017763100	EUR	1.000,00	0,00	250,00	104,1393	%	1.041.393,00	8,53
2,875% REPUBLIK LETTLAND 14/24 XS1063399536	EUR	250,00	250,00	0,00	115,2615	%	288.153,75	2,36
0,50% ISLAND EO-ANL. 17/22 XS1738511978	EUR	1.500,00	0,00	0,00	102,3180	%	1.534.770,00	12,57
Wertpapiervermögen*					EUR		12.107.375,85	99,19
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Zins-Derivate					EUR		2.600,00	0,02
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Terminkontrakte								
Zins-Terminkontrakte								
EURO BOBL FUTURES	EUREX	STK	-10,00		135,6500	%	2.600,00	0,02

*Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen					
im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
2,60%	KÖNIGREICH BELGIEN 14/24	BE0000332412	EUR	500,00	500,00
0,125%	BUNDESLÄNDER 16/23	DE000A2AASV2	EUR	350,00	1.150,00
4,375%	LAND NORDRHEIN-WESTFALEN 07/22	DE000NRW1006	EUR	0,00	500,00
1,15%	SPANIEN 15/20	ES00000127H7	EUR	0,00	1.000,00
2,00%	REPUBLIK FINNLAND 14/24	FI4000079041	EUR	350,00	350,00
4,25%	FRANKREICH 06/23	FR0010466938	EUR	0,00	750,00
2,25%	FRANKREICH 13/24	FR0011619436	EUR	350,00	350,00
3,40%	IRLAND 14/24	IE00B6X95T99	EUR	850,00	850,00
0,05%	ITALIEN 16/19	IT0005217929	EUR	0,00	450,00
0,05%	ITALIEN 18/21	IT0005330961	EUR	0,00	300,00
1,00%	ITALIEN 19/22	IT0005366007	EUR	500,00	500,00
0,125%	SCHWEDEN EO-ANL. 18/23	XS1756338551	EUR	0,00	1.500,00
Derivate					
In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe					
Zins-Derivate					
Terminkontrakte					
Zins-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte					
	EURO BUND FUTURES		EUR		- 482
	LONG TERM EURO OAT FUTURES		EUR		- 456
Verkaufte Kontrakte					
	EURO BOBL FUTURES		EUR		6.503
	EURO-SCHATZ-FUTURES		EUR		14.008
	LONG-TERM-EURO-BTP FUTURES		EUR		975

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.10.2018 bis 30.9.2019

Anteilumlauf: 227.134	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	6.650,18	0,0292787
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	220.184,56	0,9694038
Erträge insgesamt	226.834,74	0,9986825
II. Aufwendungen		
Verwaltungsvergütung	- 78.321,37	- 0,3448245
Verwahrstellengebühr	- 12.241,92	- 0,0538973
Fremdkosten der Verwahrstelle	- 6.071,51	- 0,0267310
Prüfungskosten	- 7.519,89	- 0,0331077
Veröffentlichungskosten	- 228,97	- 0,0010081
Sonstige Gebühren	661,72	0,0029133
Aufwendungen insgesamt	- 103.721,94	- 0,4566553
III. Ordentlicher Nettoertrag	123.112,80	0,5420272
IV. Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne	107.964,35	0,4753333
Realisierte Verluste	- 152.965,90	- 0,6734610
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	- 45.001,55	- 0,1981277
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	78.111,25	0,3438994
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	154.656,39	0,6809037
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	37.850,17	0,1666425
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	192.506,56	0,8475462
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	270.617,81	1,1914456

Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1.10.2018 bis 30.9.2019

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		12.613.664,63
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		- 677.677,79
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.904,73	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 679.582,52	
2. Ertragsausgleich – Ausgleichsposten		- 629,50
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		270.617,81
davon:		
Ordentlicher Nettoertrag vor Ertragsausgleich	125.018,73	
Ertragsausgleich	- 1.905,93	
Ordentlicher Nettoertrag	123.112,80	
Veräußerungsergebnis aus nicht Aktien vor Ertragsausgleich*	- 47.536,98	
Ertragsausgleich	2.535,43	
Realisiertes Ergebnis aus nicht Aktien	- 45.001,55	
nicht realisierte Gewinne	154.656,38	
nicht realisierte Verluste	37.850,17	
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste*	192.506,55	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		12.205.975,14

*In den realisierten Gewinnen und Verlusten sind die realisierten Nettoergebnisse der einzelnen außerordentlichen Ertragsarten ausgewiesen.

Berechnung der Wiederanlage für den Zeitraum vom 1.10.2018 bis 30.9.2019

Anteilumlauf: 227.134	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	78.111,25	0,3438994
II. Wiederanlage	78.111,25	0,3438994

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
2016	25.021.294	53,55
2017	16.022.780	53,08
2018	12.613.665	52,56
2019	12.205.975	53,74

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

Sonstige Angaben

Bewertungsrichtlinie

Gemäß den Vorschriften der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) aktualisiert ODDO BHF Asset Management GmbH (ODDO BHF AM GmbH) als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) die im Hause verwendeten Bewertungspreise aller gehaltenen Instrumente durch geeignete Prozesse auf täglicher Basis.

Die Pflege der Bewertungspreise erfolgt handelsunabhängig.

Um der Vielfältigkeit der unterschiedlichen Instrumente Rechnung zu tragen, werden die genutzten Verfahren in einem Pricing Committee in regelmäßigen Abständen vorgestellt, überprüft und ggf. adjustiert. Das Pricing Committee hat die folgenden Aufgaben und Ziele:

Aufgaben

- Festlegung der Bewertungsprozesse sowie der Kursquellen der einzelnen Assetklassen
- Regelmäßige Überprüfung der festgelegten Bewertungs-/Überwachungsprozesse (z. B. bei fehlenden Preisen [Missing Prices], wesentlichen Kurssprüngen [Price Movements], über längere Zeit unveränderten Kursen [Stale Prices]) sowie der präferierten Kursquellen
- Entscheidung über das Vorgehen bei vom Standardprozess abweichenden Bewertungen
- Entscheidung über Bewertungsverfahren bei Sonderfällen (z. B. illiquide Wertpapiere)

Ziele

- Kommunikation der bestehenden Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise an die beteiligten Bereiche
- Fortlaufende Optimierung der Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise

Bei Einrichtung wird jedes Instrument gemäß seinen Ausstattungsmerkmalen einem Prozess für die Kursversorgung zugeordnet. Dieser beinhaltet die Festlegung des Datenlieferanten, des Aktualisierungsintervalls, die Auswahl der Preisquellen sowie das generelle Vorgehen.

Neben automatisierten Schnittstellenbelieferungen über Bloomberg und Reuters werden auch andere geeignete Kurs- und Bewertungsquellen zur Bewertung von Instrumenten herangezogen. Dies erfolgt in Fällen, bei denen über die Standardkursquellen keine adäquaten Bewertungen verfügbar sind. Zusätzlich kann auf Bewertungen von Arrangeuren (z. B. bei Asset Backed Securities) zurückgegriffen werden.

Um fortlaufend eine hochwertige Kursversorgung zu gewährleisten, wurden standardisierte Prüfroutinen zur Qualitätssicherung implementiert.

Die Bewertungen der einzelnen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

An einer Börse zugelassene/in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für den OGAW werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen notierte oder organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Nicht notierte Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an der Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

Geldmarktinstrumente

Bei Geldmarktinstrumenten kann die KVG die Anteilpreisberechnung unter Hinzurechnung künftiger Zinsen und Zinsbestandteile bis einschließlich des Kalendertages vor dem Valutatag vornehmen. Dabei sind die auf der Ertragsseite zu erfassenden Zinsabgrenzungen je Anlage zu berücksichtigen. Für die Aufwandsseite können alle noch nicht fälligen Leistungen der KVG, wie Verwaltungsvergütungen, Verwahrstellengebühren, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc., einbezogen werden, die den Anteilpreis beeinflussen.

Bei den im OGAW befindlichen Geldmarktinstrumenten können Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie Aufwendungen (z. B. Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc.) bis einschließlich des Tages vor dem Valutatag berücksichtigt werden.

Optionsrechte und Terminkontrakte

Die zu einem OGAW gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des OGAW verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des OGAW geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des OGAW hinzugerechnet.

*Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Bankguthaben, Festgelder, Investmentanteile und Darlehen

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Für die Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zum 17:00 Uhr-Fixing des Bewertungstages der World Market Rates (Quelle: Datastream) umgerechnet.

Weitere Angaben

Fondsvermögen	12.205.975,14
Umlaufende Anteile	227.134
Anteilwert	53,74
Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	0,86 %

Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationaler Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten).

Eine erfolgsabhängige Vergütung hat das Sondervermögen nicht gezahlt.

Pauschalvergütungen hat das Sondervermögen weder an die ODDO BHF Asset Management GmbH noch an Dritte gezahlt.

Die ODDO BHF Asset Management GmbH erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Darüber hinaus gewährt die Gesellschaft keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler im wesentlichen Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt:	
– davon bei Käufen:	393,08
– davon bei Verkäufen:	331,95

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Das Risikoprofil des Fonds ergibt sich aus den gesetzlichen, vertraglichen und internen Anlagegrenzen, die über die Anlagerichtlinien mit dem Kunden vereinbart wurden und fortlaufend überwacht werden.

Die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht. Hierzu zählen der Commitment Approach bzw. die Value-at-Risk Methode zur Bestimmung der Marktpreisrisikoobergrenze, die Ermittlung des Brutto- bzw. Netto-Leverage sowie die Überwachung der Liquiditätsquote. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Der Fonds hält keine schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände.

Ergänzende Hinweise zur Derivateverordnung (DerivateV)

Das KAGB eröffnet Kapitalverwaltungsgesellschaften für ihre Sondervermögen erweiterte Möglichkeiten der Gestaltung von Anlage- und Risikoprofilen. Hierbei können Derivate zur Steigerung der Rendite, Verminderung des Risikos usw. eine bedeutende Rolle spielen. Sofern Derivate eingesetzt werden sollen, gelten u.a. Begrenzungen des Markt- und Kontrahentenrisikos.

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure beträgt (in TEUR):	1.356
--	-------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte stellen sich zum Berichtsstichtag wie folgt dar:
EUREX

Der Gesamtbetrag der bei Derivate-Geschäften von Dritten gewährten Sicherheiten beträgt:

Bankguthaben	–
Schuldverschreibungen	–
Aktien	–

Darüber hinaus sind im Jahresbericht Angaben zum Umfang des Leverage zu veröffentlichen. Dabei gelten für den Brutto-Leverage 3,00 und für den Netto-Leverage 2,00 als Maximalwerte.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung stellte sich der Leverage wie folgt dar:

Marktpreisrisikobergrenze nach § 15 DerivateV:

Brutto-Leverage:	1,11
Netto-Leverage:	1,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß § 5 i.V.m. § 15 ff DerivateV nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (in TEUR)

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2018 bis zum 31.12.2018 gezahlten Mitarbeitervergütung:	25.717
Feste Vergütung inklusive zusätzliche Sachkosten:	21.114
Variable Vergütung:	4.658
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	–
Zahl der MA der KVG:	213 (im Durchschnitt)
Höhe des gezahlten Carried Interest:	–

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2018 bis zum 31.12.2018 gezahlten an bestimmte Mitarbeitergruppen:	9.509
davon Geschäftsleiter:	1.170
davon andere Führungskräfte:	–
davon andere Risikoträger:	2.891
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	277
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe:	5.171

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW-Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

– Fixe Vergütung: Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird ihre Höhe für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung.

– Variable Vergütung: Für den Standort Düsseldorf erfolgt die Zuteilung von variabler Vergütung aus dem Pool an einzelne Personen nach billigem Ermessen unter Abwägung diverser Aspekte, wie z. B. der Entwicklung der Gesellschaft, der individuellen Leistung, einschließlich der Erfüllung vorher festgelegter Ziele und bestimmter weiterer Faktoren, wie z. B. die Steuerung von Risiken, die Beachtung von Compliance-Vorgaben und Unternehmenswerten und die Unterstützung des Teams. Zusätzlich zu dieser beschriebenen jährlichen variablen Vergütung kann die Gesellschaft ausgewählten Mitarbeitern in führender Funktion, die aus Sicht der Gesellschaft entscheidend für den langfristigen Geschäftserfolg sind, auch Prämien im Rahmen des vollständig diskretionären langfristigen Prämiensystems zuteilen. Diese Forderungen entstehen erst drei Jahre nach Zuteilung und werden dann, soweit alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind, fällig. Bis dahin partizipieren sie an der Wertentwicklung der Gesellschaft. Darüber hinaus verfügt der Gesellschafter über ein vollständig diskretionäres Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Ein direkter Performancebezug zu den verwalteten Fonds ist in beiden Fällen nicht enthalten, so dass die Zuteilung auch an identifizierte Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen zulässig ist.

Für den Standort Frankfurt erfolgt die Zuteilung einer eventuellen variablen Vergütung entsprechend der gültigen Betriebsvereinbarungen.

Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der ODDO BHF bzw. der KVG sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 50 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung bzw. mit Zustimmung des Shareholders bei der Vergütung der Geschäftsführung möglich.

Für die Mitarbeiter am Standort Frankfurt erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld, dies gilt ebenfalls für die identifizierten Mitarbeiter.

Diese Grundsätze gewährleisten eine hinreichend risikobasierte Ausrichtung der variablen Vergütung von identifizierten Mitarbeitern an den längerfristigen Interessen der Gesellschaft insgesamt, den von ihr verwalteten Fonds sowie den Anlegern der Fonds. Die Gesellschaft wird alle einschlägigen Arten von laufenden und künftigen Risiken bei der Bemessung von variabler Vergütung oder eventuellen Zuteilungen langfristiger Anreize in angemessener Weise berücksichtigen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Letzte Anpassung der Vergütungsrichtlinie erfolgte im Dezember 2018 aufgrund der Verschmelzung der FRANKFURT-TRUST Investment Gesellschaft mbH auf die ODDO BHF Asset Management GmbH. Die Grundsätze zur variablen Vergütung der Mitarbeiter der Gesellschaft am Standort Frankfurt wurden in die Vergütungsrichtlinie aufgenommen. Die Liste der Risikoträger wurde um ein paar Frankfurter Investment Manager erweitert. Das bisherige REMCO wurde durch das Group REMCO ersetzt. Eine Überprüfung der deferred compensation wird im Jahr 2019 erfolgen.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

ODDO BHF Asset Management GmbH

Geschäftsführung

Düsseldorf, 27. November 2019

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens **FT Euro-Governments M** – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der ODDO BHF Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die ODDO BHF Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der ODDO BHF Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der ODDO BHF Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die ODDO BHF Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die ODDO BHF Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 27. November 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Janzen
Wirtschaftsprüfer

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf

Postanschrift:
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf

Telefon: (0 211) 2 39 24 - 01

Zweigstelle Frankfurt am Main

Bockenheimer Landstraße 10

60323 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 9 20 50 - 0

Telefax: (0 69) 9 20 50 - 103

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:

10,3 Mio. EUR

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH

ist zu 100 % die ODDO BHF Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV

Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main

MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49

60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:

2,7 Mrd. EUR

Geschäftsführung

Nicolas Chaput

Sprecher

Zugleich Président der ODDO BHF Asset Management SAS, Mitglied des Verwaltungsrats von ODDO Funds, Luxemburg und Mitglied des Direktoriums von ODDO Asset Management Asia, Singapur und Association française de la gestion financière, Paris

Dr. Norbert Becker

Peter Raab

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrates der SICAV ODDO BHF, Luxembourg

Karl Stäcker

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung und Vorsitzender des Verwaltungsrats der ODDO BHF Asset Management Lux und Mitglied des Vorstands des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.

Aufsichtsrat

Werner Taiber

Vorsitzender

Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Grégoire Charbit

Paris, Vorstand der ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main und ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié

Frankfurt am Main, Vorstand ODDO BHF Aktiengesellschaft, ODDO SEYDLER BANK AG und ODDO BHF SCA

Thomas Fischer

Kronberg, Vorstand ODDO BHF Aktiengesellschaft

Michel Haski

Lutry, Schweiz, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal

Suresnes, Vorsitzender des Verwaltungsrats von Bain & Company France

René Parmantier

Frankfurt am Main, Vorsitzender des Vorstands (CEO) der ODDO SEYDLER BANK AG